

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Clpidogrel EG 75 mg Filmtabletten

Clpidogrel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Clpidogrel EG und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clpidogrel EG beachten?
3. Wie ist Clpidogrel EG einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Clpidogrel EG aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Clpidogrel EG und wofür wird es angewendet?

Clpidogrel EG enthält Clpidogrel und gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Plättchenhemmer bezeichnet werden. Blutplättchen sind sehr kleine Blutzellen, die sich während der Blutgerinnung zusammenklumpen. Plättchenhemmer verhindern dieses Zusammenklumpen und verringern auf diese Weise das Risiko der Entstehung von Blutgerinnseln (ein Vorgang, der Thrombose genannt wird).

Clpidogrel EG wird von Erwachsenen eingenommen, um die Bildung von Blutgerinnseln (Thromben) in verkalkten Blutgefäßen (Arterien) zu verhindern, ein Vorgang, der Atherothrombose genannt wird und zu atherothrombotischen Ereignissen (wie beispielsweise Schlaganfall, Herzinfarkt oder Tod) führen kann.

Sie haben Clpidogrel EG zur Verhinderung von Blutgerinnseln und zur Verringerung des Risikos auf das Auftreten dieser schweren Ereignisse aus folgenden Gründen verschrieben bekommen:

- Sie haben verkalkte Arterien (bekannt als Arteriosklerose), und
- Sie haben eher einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erlitten bzw. leiden an einer Erkrankung, die als periphere arterielle Verschlusskrankheit bezeichnet wird, oder
- Sie haben starken Brustschmerz, bekannt als „instabile Angina pectoris“ oder „Myokardinfarkt“ (Herzanfall) erlitten. Um diese Erkrankung zu behandeln, kann Ihnen Ihr Arzt eine Gefäßstütze (Stent) in die verschlossene oder verengte Arterie eingesetzt haben, um einen ausreichenden Blutfluss wiederherzustellen. Sie kann zusätzlich Acetylsalicylsäure (ein Wirkstoff, der in vielen Arzneimitteln sowohl als schmerzstillendes und fiebersenkendes Mittel als auch zur Verhinderung von Blutgerinnseln enthalten ist) von Ihrem Arzt verschrieben bekommen haben.
- Bei Ihnen sind Symptome eines Schlaganfalls, die innerhalb kurzer Zeit wieder verschwunden sind (auch als transitorische ischämische Attacke bekannt), oder ein ischämischer leichter Schlaganfall aufgetreten. Ihnen kann ab den ersten 24 Stunden zusätzlich Acetylsalicylsäure von Ihrem Arzt gegeben worden sein.
- Sie haben einen unregelmäßigen Herzschlag, eine Erkrankung, die man „Vorhofflimmern“ nennt, und können keine Arzneimittel einnehmen, die man als „orale Antikoagulanzen“ (Vitamin-K-Antagonisten) bezeichnet, die verhindern, dass sich neue Blutgerinnsel bilden und bestehende Blutgerinnsel wachsen. Sie sollten darauf hingewiesen worden sein, dass bei dieser Erkrankung

„orale Antikoagulanzen“ wirksamer sind als Acetylsalicylsäure oder eine Kombination von Clopidogrel EG und Acetylsalicylsäure. Ihr Arzt sollte Ihnen Clopidogrel EG plus Acetylsalicylsäure verschrieben haben, wenn Sie keine „oralen Antikoagulanzen“ einnehmen können und kein Risiko auf schwere Blutungen haben.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clopidogrel EG beachten?

Clopidogrel EG darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Clopidogrel oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an einer Erkrankung leiden, die zurzeit eine Blutung verursacht, beispielsweise ein blutendes Magengeschwür oder eine Hirnblutung
- wenn Sie an einer schweren Lebererkrankung leiden

Falls Sie glauben, dass einer dieser Zustände bei Ihnen vorliegt, oder falls Sie diesbezüglich unsicher sind, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, bevor Sie Clopidogrel EG einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie Clopidogrel EG einnehmen

- wenn Sie ein Risiko auf Blutungen haben, wie:
 - eine Erkrankung, aufgrund derer Sie ein Risiko auf innere Blutungen haben (beispielsweise ein Magengeschwür)
 - eine Blutgerinnungsstörung, die Sie anfällig für innere Blutungen macht (d. h. für Blutungen in Gewebe, Organen oder Gelenken Ihres Körpers)
 - eine vor kurzem geschehene schwere Verletzung
 - eine vor kurzem stattgefundene Operation (einschließlich zahnärztlicher Eingriffe)
 - eine innerhalb der nächsten sieben Tage geplante Operation (einschließlich zahnärztlicher Eingriffe) unterziehen müssen
- wenn Sie in den letzten sieben Tagen ein Blutgerinnsel in einer Hirnarterie hatten (ischämischer Schlaganfall)
- wenn Sie eine Nieren- oder Lebererkrankung haben
- wenn Sie eine Allergie gegen irgendein Arzneimittel zur Behandlung Ihrer Erkrankung oder eine Reaktion darauf hatten
- wenn Sie in Ihrer medizinischen Vorgeschichte eine nicht verletzungsbedingte Hirnblutung hatten.

Während der Einnahme von Clopidogrel EG

- Sie sollten Ihrem Arzt mitteilen, wenn bei Ihnen ein chirurgischer bzw. zahnärztlicher Eingriff geplant ist
- außerdem sollten Sie Ihren Arzt unverzüglich informieren, wenn sich bei Ihnen eine Erkrankung entwickelt (auch als thrombotisch-thrombozytopenische Purpura oder TTP bekannt), die Fieber umfasst und Blutungen unter der Haut, die wie kleine rote Pünktchen aussehen. Dies kann mit einer unerklärlichen, ausgeprägten Müdigkeit, Verwirrtheit und einer Gelbfärbung der Haut oder der Augen (Gelbsucht) verbunden sein (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).
- wenn Sie sich schneiden oder verletzen, kann die Blutung eventuell länger als sonst andauern. Dies hängt mit der Wirkung Ihres Arzneimittels zusammen, da es die Bildung von Blutgerinnseln hemmt. Kleinere Schnitte und Verletzungen, wie sie z. B. wenn Sie sich schneiden oder beim Rasieren auftreten können, sind in der Regel ohne Bedeutung. Wenn Sie trotzdem aufgrund der Blutung besorgt sind, sollten Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).
- Ihr Arzt kann Bluttests anordnen

Kinder und Jugendliche

Dieses Arzneimittel darf Kindern nicht verabreicht werden, da die Wirksamkeit klinisch nicht belegt werden konnte.

Einnahme von Clopidogrel EG zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Manche andere Arzneimittel können die Anwendung von Clopidogrel EG beeinflussen, oder umgekehrt kann Clopidogrel EG die Wirkung von anderen Arzneimitteln beeinflussen.

Insbesondere sollten Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie Folgendes einnehmen:

- Arzneimittel, die Ihr Blutungsrisiko erhöhen können, wie:
 - Antikoagulantien zum Einnehmen, Arzneimittel, die zur Hemmung der Blutgerinnung verwendet werden
 - nichtsteroidale Antiphlogistika, die normalerweise zur Behandlung von schmerzhaften und/oder entzündlichen Zuständen von Muskeln oder Gelenken angewendet werden
 - Heparin oder andere Arzneimittel, die injiziert werden, welche zur Hemmung der Blutgerinnung verwendet werden
 - Ticlopidin, eine andere plättchenhemmende Substanz
 - ein selektiver Serotoninwiederaufnahme-Hemmer (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fluoxetin oder Fluvoxamin), Arzneimittel, die üblicherweise zur Behandlung einer Depression eingesetzt werden
 - Rifampicin (zur Behandlung schwerer Infektionen)
- Omeprazol oder Esomeprazol, Arzneimittel zur Behandlung von Magenbeschwerden
- Fluconazol oder Voriconazol, Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen
- Efavirenz oder andere antiretrovirale Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen)
- Carbamazepin, ein Arzneimittel zur Behandlung einiger Epilepsieformen
- Moclobemid, ein Arzneimittel zur Behandlung von Depression
- Repaglinid, ein Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes
- Paclitaxel, ein Arzneimittel zur Behandlung von Krebs
- Opioide: Während der Behandlung mit Clopidogrel sollten Sie Ihren Arzt informieren, bevor Ihnen ein Opioid (zur Behandlung starker Schmerzen) verschrieben wird
- Rosuvastatin (zur Senkung Ihres Cholesterinspiegels)

Wenn Sie an starkem Brustschmerz (instabile Angina pectoris oder Herzinfarkt), einer transitorischen ischämischen Attacke oder einem ischämischer leichtem Schlaganfall litten, kann Ihnen Clopidogrel EG in Kombination mit Acetylsalicylsäure, ein schmerzstillendes und fiebersenkendes Mittel, das in vielen Arzneimitteln enthalten ist, verschrieben werden. Eine gelegentliche Einnahme von Acetylsalicylsäure (nicht mehr als 1.000 mg innerhalb von 24 Stunden) ist im Allgemeinen unbedenklich. Eine langfristige Einnahme von Acetylsalicylsäure aus anderen Gründen sollte jedoch mit Ihrem Arzt besprochen werden.

Einnahme von Clopidogrel EG zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Clopidogrel EG kann mit oder ohne Nahrungsmittel eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Dieses Präparat sollte vorzugsweise nicht während der Schwangerschaft eingenommen werden.

Sollten Sie schwanger sein oder eine Schwangerschaft vermuten, informieren Sie vor der Einnahme von Clopidogrel EG Ihren Arzt oder Apotheker. Falls Sie während der Einnahme von Clopidogrel EG schwanger werden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, da die Einnahme von Clopidogrel während der Schwangerschaft nicht empfohlen wird.

Sie sollten während der Einnahme dieses Arzneimittels nicht stillen.

Wenn Sie stillen oder stillen möchten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es gibt keine Anhaltspunkte, dass Clopidogrel EG Ihre Verkehrstüchtigkeit oder Ihre Fähigkeit,

Maschinen zu bedienen, beeinträchtigt.

Clopidogrel EG enthält Lactose

Bitte nehmen Sie Clopidogrel EG erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Clopidogrel EG enthält hydriertes Rizinusöl

Dieses kann Magenverstimmung und Durchfall hervorrufen.

3. Wie ist Clopidogrel EG einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung

Die empfohlene Dosis, einschließlich für Patienten mit einer Erkrankung genannt „Vorhofflimmern“ (ein unregelmäßiger Herzschlag), beträgt einmal täglich eine 75mg-Tablette Clopidogrel EG.

Wenn Sie an starkem Brustschmerz (instabile Angina pectoris oder Herzinfarkt) litten, kann Ihnen Ihr Arzt zu Behandlungsbeginn einmal 300 mg oder 600 mg von Clopidogrel EG (4 oder 8 Tabletten von 75 mg) geben. Danach beträgt die empfohlene Dosis eine 75mg-Tablette Clopidogrel EG wie oben beschrieben.

Wenn bei Ihnen Symptome eines Schlaganfalls, die innerhalb kurzer Zeit wieder verschwunden sind (auch als transitorische ischämische Attacke bekannt), oder ein ischämischer Schlaganfall leichten Schweregrades aufgetreten ist, kann Ihnen Ihr Arzt 300 mg Clopidogrel EG (4 Tabletten mit 75 mg) einmal zu Behandlungsbeginn geben. Anschließend ist die empfohlene Dosis einmal täglich eine 75-mg-Tablette Clopidogrel EG wie oben beschrieben zusammen mit Acetylsalicylsäure für 3 Wochen. Danach würde Ihnen Ihr Arzt entweder nur Clopidogrel EG oder nur Acetylsalicylsäure verschreiben.

Art der Anwendung

Clopidogrel EG soll mit oder ohne Nahrungsmittel und immer zur selben Tageszeit eingenommen werden.

Dauer der Behandlung

Sie müssen Clopidogrel EG so lange einnehmen, wie es Ihnen Ihr Arzt verordnet.

Wenn Sie eine größere Menge von Clopidogrel EG eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Clopidogrel EG eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker, das Antigiftzentrum (070/245.245) oder die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses, da ein erhöhtes Risiko auf Blutungen vorliegt.

Wenn Sie die Einnahme von Clopidogrel EG vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme von Clopidogrel EG vergessen haben, dies jedoch innerhalb der folgenden 12 Stunden merken, sollten Sie die Einnahme sofort nachholen und die nächste Tablette dann zur gewohnten Zeit einnehmen.

Wenn mehr als 12 Stunden vergangen sind, nehmen Sie einfach Ihre nächste Einzeldosis zum gewohnten Zeitpunkt ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Clopidogrel EG abbrechen

Brechen Sie die Behandlung nicht ab, es sei denn Ihr Arzt hat es Ihnen angeordnet. Wenden Sie

sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie die Behandlung beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, wenn Sie Folgendes bei sich bemerken:

- Fieber, Anzeichen einer Infektion oder ausgeprägte Müdigkeit. Dies kann auf einer selten auftretenden Senkung der Anzahl bestimmter Blutkörperchen beruhen.
- Anzeichen von Leberproblemen, wie Gelbfärbung der Haut und/oder der Augen (Gelbsucht), eventuell im Zusammenhang mit Blutungen, die als rote Pünktchen unter der Haut erscheinen, und/oder Verwirrtheit (siehe Abschnitt 2 „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).
- Schwellungen im Mundbereich oder Erkrankungen der Haut wie Hautausschläge und Juckreiz, Blasenbildung der Haut. Dies können Anzeichen einer allergischen Reaktion sein.

Die häufigsten mit Clopidogrel gemeldeten Nebenwirkungen sind Blutungen. Blutungen können als Magen- oder Darmblutungen auftreten sowie als blaue Flecken, Hämatome (ungewöhnliche Blutungen oder Blutergüsse unter der Haut), Nasenbluten oder Blut im Urin. In wenigen Fällen wurde auch über Blutungen im Auge, im Inneren des Kopfes, in der Lunge oder in den Gelenken berichtet.

Wenn bei Ihnen während der Einnahme von Clopidogrel EG Blutungen länger anhalten

Wenn Sie sich schneiden oder verletzen, kann die Blutung eventuell länger als sonst andauern. Dies hängt mit der Wirkung Ihres Arzneimittels zusammen, da es die Bildung von Blutgerinnseln hemmt. Kleinere Schnitte und Verletzungen, wie sie z. B. wenn Sie sich schneiden oder beim Rasieren auftreten können, sind in der Regel ohne Bedeutung. Wenn Sie trotzdem aufgrund der Blutung besorgt sind, sollten Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen (siehe Abschnitt 2 „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Weitere Nebenwirkungen umfassen:

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Menschen betreffen):

- Durchfall
- Bauchschmerzen
- Verdauungsstörung oder Sodbrennen

Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Menschen betreffen):

- Kopfschmerzen
- Magengeschwür
- Erbrechen, Übelkeit
- Verstopfung
- starke Blähungen im Magen oder Darm
- Ausschlag, Juckreiz
- Schwindel
- Prickeln und Taubheitsgefühl

Seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 1.000 Menschen betreffen):

- Drehschwindel
- Vergrößerung der Brüste beim Mann

Sehr seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10.000 Menschen betreffen):

- Gelbsucht
- starke Bauchschmerzen mit oder ohne Rückenschmerzen
- Fieber, Atembeschwerden, mitunter verbunden mit Husten

- allgemeine allergische Reaktionen (zum Beispiel allgemeines Hitzegefühl mit plötzlichem allgemeinem Unwohlsein bis hin zur Ohnmacht)
- Schwellungen im Mund
- Blasenbildung der Haut
- Hautallergie
- Entzündung der Mundschleimhaut (Stomatitis)
- niedriger Blutdruck
- Verwirrtheit, Halluzinationen
- Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen
- Geschmacksveränderungen oder Geschmacksverlust

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Überempfindlichkeitsreaktionen mit Brust- oder Bauchschmerzen
- Anzeichen eines anhaltenden niedrigen Blutzuckers

Zusätzlich kann Ihr Arzt Veränderungen in Ihrem Blutbild oder bei Urintests feststellen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über: **Belgien:** Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte – Abteilung Vigilanz – Avenue Galilée 5/03, 1210 Brüssel oder Postfach 97, 1000 Brüssel Madou - Website: www.notifieruneffetindesirable.be oder e-mail: adr@fagg-afmps.be.

Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Division de la Pharmacie et des Médicaments de la Direction de la Santé : www.guichet.lu/pharmacovigilance.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Clopidogrel EG aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und auf der Blisterpackung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für HDPE-Flaschen: nach Anbruch innerhalb 6 Monaten verbrauchen.

Nicht über 30 °C lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie sichtbare Anzeichen von Nichtverwendbarkeit bemerken.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Clopidogrel EG enthält

Der Wirkstoff ist Clopidogrel. Jede Filmtablette enthält 75 mg Clopidogrel (als Hydrogensulfat).

Die sonstigen Bestandteile im Tablettenkern sind Mannitol (E 421), mikrokristalline Cellulose, (E 460), Hydroxypropylcellulose (E 463), Macrogol 6000 (E 1521), Crospovidon (E 1202), hydriertes Rizinusöl.

Die sonstigen Bestandteile im Filmüberzug sind Lactose-Monohydrat, Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 171), Triacetin (E 1518), rotes Eisenoxid (E 172).

Wie Clopidogrel EG aussieht und Inhalt der Packung

Clopidogrel EG Filmtabletten sind rosafarbene, runde, bikonvexe Filmtabletten mit abgeschrägtem Rand und einem Durchmesser von 9 mm.

Sie sind erhältlich in Karton-Faltschachteln mit 10, 14, 28, 30, 50, 56, 84, 90, 98 oder 100 Filmtabletten oder 10x1, 14x1, 28x1, 30x1, 50x1, 56x1, 84x1, 90x1, 98x1 oder 100x1 Filmtablette (Einzeldosis) in PVC/Aclar-Al- oder PVC/Aclar/PVC-Al- oder oPA/Al/PVC-Al-Blisterpackungen.

Filmtabletten sind erhältlich in HDPE-Behältnissen mit 28, 30, 50, 90, 100, 300, 500 und 1.000 Blisterpackungen, verschlossen mit einem weißen undurchsichtigen Polypropylenverschluss mit integriertem Trocknungsmittel, oder in HDPE-Behältnis, welches einen Beutel mit Silicagel enthält, verschlossen mit einem weißen undurchsichtigen Polypropylenverschluss.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

EG (Eurogenerics) NV – Heizel Esplanade b22 – 1020 Brüssel

Hersteller

- 1) STADA Arzneimittel AG - Stadastrasse 2 – 18, 61118 Bad Vilbel - Deutschland
- 2) STADA Arzneimittel GmbH - Muthgasse 36, 1190 Vienne - Österreich
- 3) Centrafarm Services B.V. – Van de Reijtstraat 31-E, 4814 NE Breda - Die Niederlande
- 4) Clonmel Healthcare Ltd. - Waterford Road, Clonmel, Co. Tipperary - Irland

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Die Niederlande:	Clopidogrel CF 75 mg filmomhulde tabletten
Österreich:	Clopidogrel STADA 75 mg Filmtabletten
Belgien:	Clopidogrel EG 75 mg Filmtabletten
Tschechien:	Clopidogrel STADA 75 mg potahované tablet
Deutschland:	Clopidogrel AL 75 mg Filmtabletten
Dänemark:	Clopidogrel STADA
Spanien:	Clopidogrel Stadafarma 75 mg comprimidos recubiertos con película EFG
Finnland:	Clopidogrel STADA 75 mg kalvopäällysteinen tabletti
Frankreich:	CLOPIDOGREL EG LABO 75 mg comprimé pelliculé
Irland:	Clopidogrel Clonmel 75 mg filmcoated tablets
Luxemburg:	Clopidogrel EG 75 mg comprimés pelliculés
Portugal:	Clopidogrel Ciclum
Schweden:	Clopidogrel STADA 75 mg filmdragerade tabletter

Zulassungsnummern:

PVC/Aclar-Al- oder PVC/Aclar/PVC-Al-blisterpackung: BE500595

oPA/Al/PVC-Al-blisterpackung: BE514933

HDPE-Behältnis: BE500604

Abgabeform: verschreibungspflichtig

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 10/2023.